

Eine Fantasy-/Romantasylektüre mit absolutem "Wow!"-Effekt

Madison ist zusammen mit ihrer psychisch labilen Schwester bei ihrer Großmutter aufgewachsen. Bis sie ans College flüchtet. Dieses scheint der perfekte Ort zu sein, endlich aus ihrem so kontrollierten Leben auszubrechen. Und tatsächlich gelingt ihr das mit Hilfe ihrer Mitbewohnerin und ihren Freunden immer mehr. Madison genießt ihre neugewonnene Freiheit in vollen Zügen; jedenfalls bis zu dem Moment, als sie mit einem jungen Mann zusammenstößt und dabei sein mysteriöses Tattoo an intimer Stelle entdeckt, um das sich Gerüchte ranken. Und Darien Verhoefen gibt noch ganz andere Rätsel auf: Obwohl er am College als Herzensbrecher bekannt und sein Interesse an Madison offensichtlich ist, hält er sie auf Abstand.

Darien hat drei Regeln, was Frauen angeht: keine Küsse, keine nackte Haut und keine Frischlinge. Eine Katastrophe ist also quasi vorprogrammiert. Zumal Madison in seiner Nähe zu schnell schwach wird. Doch Madison ist eher der Typ für große Gefühle, Darien der größte Aufreißer der Uni. Dumm nur, dass die beiden immer wieder taufeinandertreffend und ziemlich fasziniert voneinander sind. Was soll schon passieren? Davon abgesehen, dass erst Regel zwei, und wenig später Regel eins gebrochen wird. Als sich die beiden näherkommen, passieren unheimliche Dinge ... denn auf Darien lastet ein alter Familienfluch, dessen Schuld noch lange nicht beglichen ist. Ist Madisons Liebe der Schlüssel, dass auch Darien endlich glücklich sein kann? Oder ist sie sein Untergang?

Was Madison (noch) nicht ahnt: Ihr könnte ein ähnliches Schicksal drohen wie bereits so vielen Mädchen, die sich auf Darien einließen. Einer kostete die Liaison mit dem Bad Boy sogar fast das Leben. Madison ist zu allem entschlossen. Sie versucht alles, Dariens harte Schale zu knacken. Dummerweise mit dem Ergebnis, mit einem gebrochenen Herzen von der Uni nach Hause zu ihrer Grandma und jüngeren Schwester zu fliehen. Daheim will Madison ihre Wunden lecken. Würde nicht wenig später ausgerechnet Darien bei ihr erneut vor der Tür auftauchen ...

Fantasy, die alles andere als nullachtfünfeinzig ist - "A Whispered Curse" von Livia Haydon liest sich, als hätten Cassandra Clare und Colleen Hoover zusammen ein Buch geschrieben; nur noch um einiges besser. Die Story bringt das Herz heftigst zum Klopfen, außerdem den Leser schier zum Ausflippen. Das liegt an dem originellen Plot, an den überaus sympathischen Protagonisten, den großen Gefühlen, der fesselnden Spannung und vielen mehr zwischen zwei Buchdeckeln. Haydon erweist sich als ein schriftstellerisches Genie, das mit den ganz Großen seines Genres problemlos mithalten kann. Chapeau, vor ihrem Können! Haydon kann schreiben, wie ein Engel und Dämon in einer Person: betörend-schön, aber auch äußerst gefährlich!

Nur die wenigsten Autor*innen sind von einem Talent wie Livia Haydon. Deren Können ist nicht nur zum Niederknien, sondern haut einen glatt vom Hocker. "A Whispered Curse" ist Literatur, wie vor allem junge Frauen sie lieben. Der deutschen Schriftstellerin gelingt Herzscherzkino wie aus der Feder einer Colleen Hoover, allerdings mit dem besonderen Fantasy-Etwas! Darüber kann man nicht anders, als erst zu staunen und dann restlos begeistert zu sein.

Susann Fleischer 01.05.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info